

26

v̄r weiß erben lassen· dann so lassetu in das best erb über  
 alles güt so du sȳ weifest auff tugent v̄nd gotes vorcht·  
 v̄mid besunder zeuch sȳ das sȳ gern an d̄ye predig geen·  
 gedenck das sȳ zū gūter gewonheyt kōmen wann die ge  
 wonheyt verendert d̄ye natur· So ist ein altgesprochen  
 wort was zū einer nessel werden will das p̄rennt bei zeit·  
 darumb laß dich die gerten mit erbarmen· Katho spricht  
 wer zū eren werden mag dem ist ein wort als ein schlag·  
 Nicht sȳ bey zeit zū der arbeyt· das sȳ der gewonen· wann  
 müßigkeit bringt vil übels v̄nd schnōdigkeyt· Itē spar  
 v̄nd laß in mit das du hie selb mangel leidest· das sȳ das  
 pein v̄nd trauen büßest· wann so men ye mer erb last so  
 sȳ sich ye mer deines tods frewent· wann du samlest v̄nd  
 haltest v̄nd sparest das güt villeicht deinem veind oder  
 den die es in üpigkeit verzere· v̄nd deiner sel mit geden  
 ckent als oft gesehen ist worden· gedenck das du sȳ also  
 hie nit verzere in sünden v̄n freuden darumb du dort in  
 ziehest als du an dem iungsten gerichtē wöllest darumb  
 antwurten wann es ligt gar vil an kinder ziehen·

¶ Qualiter vxorem debes diligere·

¶ Item wie du dein haußfrawē solt liebhaben· dein hauß  
 frawen v̄nd kein andere hab lieb als dein leibe· wann sȳ  
 ist dein gesellin· v̄nd auch dein h̄ylff· wann weib v̄n man  
 sind als ein leib· darumb lassen sȳ vater v̄nd m̄ter v̄nd  
 beleibent bey einander· der man soll sȳ liebhaben als cr̄ist⁹  
 die cr̄istenheyt· wann das sacrament der ee ist ein gab von  
 got· Man gibt dir· gab reichthum v̄nd güt zū steur zū der  
 ee· aber ein güt vernünfftiges weib v̄ndest du die dz hat  
 dir got geben v̄n beschaffen· Das weib hat gewalt über  
 den leib des manns· v̄nd sȳ hat kein gwalt über iren leibe  
 sunder der man· Er sol sein das haupt v̄nd vorganger·  
 der frawen· wann sȳ haupt noch gewalt nit hat· Sünd  
 sȳ hat einen leib on haupt· sȳ sol sein v̄nd der vorcht des  
 mannes· sȳ sol im gehorsam sein v̄nd wider gehorsam